



CDU

Freie Demokraten FDP

**CDU/FDP Gruppe im
Rat der Stadt Sehnde**

Gruppensprecher

Klaus Hoffmann

Lindhorstweg 4

31319 Sehnde

Tel. 05132/865944

hoffmann.aral@t-online.de

CDU/FDP-Gruppe Sehnde Lindhorstweg 4 31319 Sehnde

Herrn

Bürgermeister

Olaf Kruse

Nordstr. 21

31319 Sehnde

Kinder und Jugendlichen eine Stimme geben: Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirats in Sehnde

Antrag:

Der Rat der Stadt Sehnde beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des § 36 NKomVG dem Rat einen Satzungsentwurf für die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirats für 12- bis 21-Jährige zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Mit der Einrichtung des Beirats, der demokratisch von der betroffenen Altersgruppe gewählt werden soll, wird das politische Interesse von Kindern und Jugendlichen auf der Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung gefördert, indem sie an Themen aus ihren Lebensbereichen beteiligt und in demokratische Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Spätestens seit Fridays for Future ist deutlich, dass Kinder und Jugendliche gehört werden und mitgestalten wollen. Mit diesem Beirat kann die Stadt Sehnde den Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben und zugleich das Interesse an Politik wecken.

Der Beirat wird als Meinungsvertreter der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Sehnde verstanden und wirkt an politischen Prozessen mit. Der Kinder- und Jugendbeirat berät die Stadt Sehnde, den Rat und seine Ausschüsse in Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche in Sehnde betreffen. Hierzu trägt der Beirat Anregungen und Wünsche an die entsprechenden

Gremien heran und kann außerdem Anträge an die Ratsversammlung und die Ausschüsse stellen.

Der Beirat eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit, Einfluss darauf zu nehmen, unter welchen Lebensbedingungen sie aufwachsen und wie für sie vorgesehene Einrichtungen und Maßnahmen gestaltet werden und dafür auch Verantwortung zu übernehmen.

Das Mitwirken und das Einbringen ihrer Meinungen erhöht bei Entscheidungen, die die Lebensbereiche der jungen Einwohner*innen betreffen, die Perspektivenvielfalt für die Entscheider*innen und kann somit zu mehr Nachhaltigkeit und höherer Akzeptanz bei den Bürger*innen führen.

Der Kinder- und Jugendbeirat ist neben dem Seniorenbeirat die längst überfällige Ergänzung, um alle Generationen in die politischen Beratungen einzubeziehen.

Relevant ist hierbei, dass das Gremium strukturell in den kommunalen Entscheidungsprozessen verankert und dadurch auch in seiner Tätigkeit ernst genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Hoffmann". The signature is written in a cursive style with some stylized flourishes.